



Wiedereinführung von regelmäßigen Sperrmülltagen 2× jährlich

- Mehr bürgerfreundlicher Service: Die EDG bietet wieder Sperrmüll-sammlungen im Stadtbezirk an.
- Eine feste Regelmäßigkeit würde den Aufwand für Einzelanmeldungen verringern und ältere oder weniger digital affine Bürger entlasten.
- Illegale Vermüllung nimmt ab:

Wenn Sperrmüll einfach und kostenlos abgegeben werden kann, sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass Möbel oder Matratzen illegal in Grünanlagen oder an Straßenrändern entsorgt werden – ein echtes Plus für die Sauberkeit im Stadtbild.



Kein wildes Abstellen von E-Rollern

- Limitierung auf 3.000 Stück: Dortmund hatte 2022 rund 3.500 E-Roller im Einsatz.
- Eine Begrenzung würde die Dichte verringern und die Anbieter zu effizienterem Flottenmanagement zwingen.
- Abstellen nur an Sammelstellen: Die Stadt plant bereits feste Rückgabazonen, besonders in der Innenstadt.

Eine Ausweitung auf den Stadtbezirk würde Gehwege entlasten und die Sichtbarkeit verbessern.

- Besseres Stadtbild: Weniger „wild“ abgestellte Roller bedeuten mehr Ordnung, weniger Barrieren für mobilitätseingeschränkte Menschen und ein aufgeräumteres Ortsbild.

Die Bürgerliste in Dortmund ist keine Partei, sondern eine Gemeinschaft engagierter Bürger, die abseits von Parteiideologien etwas bewegen wollen.

Seit 1984 sind wir mit großem Einsatz bürgernah, unabhängig und sachbezogen politisch und gesellschaftlich in Dortmund tätig.

In dieser Zeit haben wir im Rat und in den Bezirken viel bewegt und werden uns auch in Zukunft von 3 Kernpunkten leiten lassen:

- **Kommunalpolitik ohne Parteibuch für alle Menschen in Dortmund!**
- **Probleme lösen statt verwalten!**
- **Einsatz für soziale Gerechtigkeit und Basisdemokratie!**

Wir ermöglichen die Mitarbeit aller Bürger und Bürgerinnen, bei uns sind alle herzlich willkommen.

Deshalb am 14. September 2025:



Bürgerliste Freie Wähler für Dortmund e.V.
[https:// bli-dortmund.de](https://bli-dortmund.de) E-Mail: info@bli-dortmund.de

Mehr als Tempo **30**

Unser Programm für
Aplerbeck
Berghofen
Lichtendorf
Schüren
Sölde
Sölderholz



Unser Programm für den Stadtbezirk Aplerbeck: Aplerbeck, Berghofen, Lichtendorf, Schüren, Sölde, Sölderholz



Schnellere Straßensanierung!

- Weniger Schlaglöcher, mehr Sicherheit:
Die Straßenoffensive Dortmund investiert gezielt in Nebenstraßen. In Aplerbeck sind u. a. die Werrastraße und die Schwerter Straße in Sanierung: Das ist für unseren Stadtbezirk zu wenig und dauert zu lange.
- Bessere Baustellenkoordination: Die Stadt muss verstärkt mit DEW21, Telekom und DSW21 zusammen-

arbeiten, um parallele Baustellen zu vermeiden.

- Lebensqualität steigt:

Intakte Straßen bedeuten weniger Lärm, weniger Schäden an Fahrzeugen und ein angenehmeres Wohnumfeld.



Öffentliche Sicherheit erhöhen!

- Mehr Polizei- und Ordnungsamtspräsenz:
Die neue Polizeiwache Süd-Ost entsteht bis 2027 direkt in Aplerbeck. Sie ersetzt die alten Wachen in Asseln und Aplerbeck und soll die Präsenz deutlich erhöhen. Bis zur Fertigstellung ist mehr Präsenz der Polizei und der Ordnungskräfte im Bereich Marsbruchplatz, Kaufland und Kirche erforderlich.

- Beleuchtung und Sauberkeit:
Angsträume wie dunkle Plätze können durch bessere Beleuchtung und Reinigung entschärft werden.
- Kontrollen in Wohngebieten: Die Polizei soll mit Schwerpunktaktionen z.B. gegen Einbruchskriminalität im Stadtbezirk vorgehen.



Sanierung und Neubau von Kitas & Schulen!

- Wir brauchen mehr Investitionen in moderne Schul- und Kitaprojekte.
- Ganztagsbetreuung & Digitalisierung: Neue Schulen setzen auf Clustermodelle mit offenen Lernflächen und digitaler Ausstattung
- Chancengleichheit: Kostenlose Schulbücher und moderne Infrastruktur fördern Bildung für alle –

unabhängig vom sozialen Hintergrund.



Mehr bezahlbarer Wohnraum!

- Kommunale Wohnbauprojekte: Dortmund investierte 2024 über 93 Mio. € in geförderten Wohnungsbau. Das unterstützen wir zwar, es reicht aber bei Weitem nicht! Eine verstärkte Zusammenarbeit und Abstimmung mit Wohnungsbaugesellschaften ist zwingend notwendig.
- Schutz vor Mietpreisexplosion: Förderprogramme sichern Mietpreis-

bindungen für viele Jahre.

- Wohnraum für alle Generationen:
Besonders Familien und Senioren profitieren von barrierefreien und bezahlbaren Wohnungen.



Stärkung des Einzelhandels!

- Attraktivität der Ortskerne:
Der „Masterplan Einzelhandel“ der Stadt Dortmund zielt mit unserer Unterstützung auf die Stärkung des Zentrums Aplerbeck.
- Begrenzung von Monokulturen: Eine zu hohe Dichte von Dönerläden und Barbershops kann die Vielfalt gefährden – wir wollen einen Masterplan, der Steuerungsinstrumente zur Sortimentsverteilung enthält.

- Vielfalt erhalten:
Durch gezielte Ansiedlungspolitik und Unterstützung lokaler Händler kann ein ausgewogenes Angebot entstehen.
- Impulse für Gastronomie & Handel: Veranstaltungen, Förderprogramme und bessere Aufenthaltsqualität (z. B. Sitzgelegenheiten, Begrünungen) steigern die Attraktivität.



Bessere Migration!

- Kein Sozialmissbrauch mehr, Einführung der Bezahlkarte für alle Flüchtlinge in Dortmund, um Bargeldauszahlungen zu reduzieren und den Missbrauch zu verhindern.
- Begrenzung der Aufnahmezahlen: Dortmund liegt aktuell über der Aufnahmequote, deshalb Begrenzung der Flüchtlingsaufnahme im Stadtbezirk.

- Sprachkurse & Integration:
In Aplerbeck bietet der Verein „Flüchtlingshilfe e. V.“ regelmäßige Sprachkurse, Sozialberatung und Begegnungscafés an – ein Paradebeispiel für gelungene Integration, die wir unterstützen. Das Erlernen der deutschen Sprache muss Priorität haben.